WISSENSDATENBANKARTIKEL

Vorgehen bei geändertem Richtlinieninhalt ohne neue Version

2026 © Vitextra SIA. Alle Rechte vorbehalten.

Haftungsausschluss

Für die Zwecke dieses Haftungsausschlusses:

- **Das Unternehmen** (in diesem Haftungsausschluss entweder als „das Unternehmen“, „wir“, „uns“ oder „unser“ bezeichnet) bezieht sich auf Vitextra SIA, LV-1009 Riga, Matīsa iela 61 – 25.
- **Dokument** verweist auf den Wissensdatenbank-Artikel.
- **Sie** sind die Person, die auf das Dokument zugreift, bzw. das Unternehmen oder eine andere juristische Person, in deren Namen eine solche Person auf das Dokument zugreift oder es nutzt.
- **Die Website** verweist auf Vitextra, zugänglich über https://vitextra.com

Haftungsausschluss

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen nur der allgemeinen Information.

Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen im Inhalt des Dokuments.

In keinem Fall haftet das Unternehmen für besondere, direkte, indirekte oder zufällige Schäden oder für Schäden jeglicher Art, die sich aus der Nutzung des Inhalts des Dokuments ergeben, unabhängig davon, ob es sich um eine Klage aufgrund von Vertrag, Fahrlässigkeit oder anderen Delikten handelt. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, den Inhalt des Dokuments jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ergänzen, zu streichen oder zu ändern.

Haftungsausschluss für Fehler und Auslassungen

Die in dem Dokument enthaltenen Informationen dienen lediglich als allgemeine Orientierungshilfe zu Fragen von Interesse. Daher können Fehler auftreten, auch wenn das Unternehmen alle Vorsichtsmaßnahmen ergreift, um sicherzustellen, dass der Inhalt des Dokuments aktuell und korrekt ist. Außerdem kann es angesichts der sich ändernden Gesetze, Regeln und Vorschriften zu Verzögerungen, Auslassungen oder Ungenauigkeiten bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen kommen.

Das Unternehmen haftet nicht für etwaige Fehler oder Auslassungen oder für die Ergebnisse, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.

Haftungsausschluss für faire Nutzung

Das Unternehmen darf urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, das der Urheberrechtsinhaber nicht ausdrücklich genehmigt hat. Das Unternehmen stellt dieses Material für Kritik, Kommentare, Berichterstattung, Schulung, Wissenschaft oder Forschung zur Verfügung.

Das Unternehmen ist der Ansicht, dass dies eine „faire Nutzung“ von urheberrechtlich geschütztem Material im Sinne von Abschnitt 107 des US-Urheberrechtsgesetzes darstellt.

Wenn Sie urheberrechtlich geschütztes Material aus dem Dokument für Ihre eigenen Zwecke verwenden möchten, die über eine angemessene Nutzung hinausgehen, müssen Sie die Erlaubnis des Urheberrechtsinhabers einholen.

„Benutzung auf eigene Gefahr“ Haftungsausschluss

Alle Informationen in diesem Dokument werden im Ist-Zustand zur Verfügung gestellt, ohne Garantie auf Vollständigkeit, Genauigkeit, Aktualität oder auf die Ergebnisse, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben, und ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Garantie, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Garantien für Leistung, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Das Unternehmen haftet weder Ihnen noch anderen gegenüber für Entscheidungen oder Handlungen, die im Vertrauen auf die Informationen des Dienstes getroffen wurden, noch für Folgeschäden, besondere oder ähnliche Schäden, selbst wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

Kontaktieren Sie uns

Wenn Sie Fragen zu diesem Haftungsausschluss haben, können Sie uns per E-Mail kontaktieren: support@vitextra.com.

Inhaltsverzeichnis

Den betroffenen Inhalt identifizieren 4

Die Grenzen der Erkennung verstehen 4

Eine beabsichtigte Änderung übernehmen 5

Eine unbeabsichtigte Änderung rückgängig machen 5

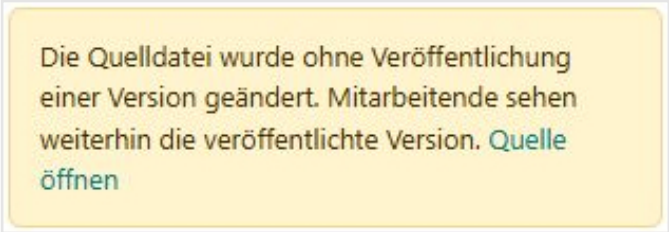
Prüfen und eskalieren 5

Eine Warnung zu einer Quellenänderung bedeutet, dass der aktuelle Quellinhalt nicht mehr mit dem auf der Richtlinienkarte gespeicherten Fingerabdruck übereinstimmt. Das kann passieren, wenn jemand ein Dokument in seiner Bibliothek bearbeitet, ohne eine entsprechende Richtlinienversion zu veröffentlichen. Nutzen Sie die Warnung als Anlass, Quelle und Veröffentlichungsverlauf abzugleichen, bevor Sie weitere Bestätigungen erfassen.

Den betroffenen Inhalt identifizieren

1 Öffnen Sie Policy Manager und wählen Sie die Richtlinie.
2 Notieren Sie ihre aktuelle Version, Quell-URL und die Warnung im Detailbereich.
3 Verwenden Sie **Quelle öffnen**, um den aktuellen Inhalt zu prüfen.
4 Öffnen Sie gegebenenfalls die Momentaufnahme der betreffenden Version und vergleichen Sie sie mit der aktuellen Quelle.
5 Bitten Sie den Verantwortlichen, die beabsichtigte Änderung zu benennen und einzuordnen, ob sie wesentlich oder redaktionell ist.

Verwenden Sie die Warnung zu einer Quellenänderung nicht als Ersatz für das Lesen des Inhalts. Ein abweichender Fingerabdruck auf Byte-Ebene erklärt nicht die fachliche Bedeutung einer Bearbeitung; er kann auch Dateiänderungen widerspiegeln, die bei einer kurzen Sichtprüfung nicht erkennbar sind.



Abweichung zwischen aktueller Quelle und veröffentlichtem Fingerabdruck

Die Grenzen der Erkennung verstehen

Die Prüfung vergleicht den aktuellen Quellhash mit dem auf der Karte gespeicherten Hash, wenn die Details der ausgewählten Richtlinie geladen werden. Entwürfe und Richtlinien ohne gespeicherten Hash erzeugen diese Warnung nicht. Externe URLs erhalten keinen Inhaltshash und werden daher durch diesen Vergleich nicht überwacht.

Kann die Quelle nicht gelesen werden oder schlägt das Hashing fehl, fängt die Abweichungsprüfung den Fehler ab und liefert keinen Hinweis auf eine Abweichung. Das Fehlen einer Warnung belegt daher nicht, dass die Quelle unverändert ist. Prüfen Sie Zugriff und Quelltyp separat, insbesondere nach dem Verschieben einer Datei oder

Ändern von Berechtigungen.

Eine beabsichtigte Änderung übernehmen

Ist die Überarbeitung beabsichtigt, wählen Sie **Neue Version veröffentlichen**. Verwenden Sie eine neue Nummer und erläutern Sie die Änderungen. Wählen Sie die wesentliche Änderung, wenn eine neue Bestätigung erforderlich ist; prüfen Sie den anschließenden Kampagnenassistenten und starten Sie ihn ausdrücklich. Wählen Sie die redaktionelle Option nur, wenn die Übernahme früherer Bestätigungen angemessen ist. Siehe KB10514. Eine neue Richtlinienversion veröffentlichen und erneut bestätigen lassen.

Laden Sie die Karte nach der Veröffentlichung neu und prüfen Sie neue Version, Fingerabdruck und aufbewahrtes Dokument. Prüfen Sie bei fortbestehender Warnung die Quelle erneut: Sie könnte sich während der Veröffentlichung geändert haben, die URL könnte auf ein anderes Ziel verweisen oder ein Teil des Vorgangs könnte fehlgeschlagen sein.

Eine unbeabsichtigte Änderung rückgängig machen

Wurde die Quelle versehentlich geändert, lassen Sie den Inhaltsverantwortlichen den vorgesehenen Inhalt nach dem Dokumentenverwaltungsverfahren Ihres Unternehmens wiederherstellen. Laden Sie anschließend die Richtliniendetails neu und prüfen Sie den Vergleich. Ersetzen Sie den Richtlinienfingerabdruck nicht manuell, nur um die Warnung zu entfernen: Dadurch würde die Beziehung zwischen veröffentlichter Version und aufgezeichneten Nachweisen verschleiert.

Warnung

Vorhandene Zuweisungen können nach einer Quellenänderung offen bleiben. Der Reader verwendet die aktuelle konfigurierte Quelle, während eine alte Zuweisung weiterhin eine frühere Version nennen kann. Prüfen Sie diese Abweichung, bevor Sie Mitarbeiter um Bestätigung bitten. Eine spätere Veröffentlichung belegt nicht rückwirkend, welche Bytes ein Mitarbeiter zuvor tatsächlich gesehen hat.

Prüfen und eskalieren

Dokumentieren Sie Richtlinien-ID, Version, Quell-URL, Zeitpunkt der Warnung und ausgeführte Maßnahmen. Prüfen Sie nach der Korrektur den Reader mit einem Pilotbenutzer und den Versionsverlauf. Bleibt die Beziehung von Fingerabdruck oder Momentaufnahme unklar, bewahren Sie die Datensätze auf und wenden Sie sich mit

diesen Kennungen und Fehlerdetails an den Support. Löschen Sie keine früheren Nachweise und veröffentlichen Sie nicht wiederholt dieselbe Versionsnummer als Reparaturversuch.